

Verantwortl. Redakteur: N. D. Köhler in Stettin.
Belegter und Drucker: N. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank, Berlin.

Morgen-Ausgabe.

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser, namentlich die auswärtigen, bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen, damit Ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht und wir sogleich die Stärke der Auflage feststellen können.

Der Preis der täglich zweimal erscheinenden Stettiner Zeitung beträgt außerhalb auf allen Postanstalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Stettin in der Expedition monatlich 50 Pfennige, mit Bringerlohn 70 Pfennige.

Die Stettiner Zeitung ist daher die billigste politische Zeitung, welche täglich zweimal und in einem so großen Formate erscheint und den Lesern eine solche von keinem andern hiesigen Blatt auch nur annähernd erreichte Fülle von Nachrichten bringt.

Die Redaktion.

Die Lohengrin-Aufführung in Paris.

Ueber die Vorgänge bei der Lohengrin-Aufführung erhalten wir weitere telegraphische Mitteilungen: Paris, 16. September, 1 Uhr Nacht. Gegen 10 Uhr warf sich eine 200 bis 250 Köpfe zählende Menge gegen das in der Rue neuve St. Augustin belegene „Café de Danovre“.

Paris, 16. September, 9 Uhr 16 Minuten. Lohengrin-Aufführung. Dank den ausgezeichneten Maßnahmen welche die Polizei getroffen hatte, herricht Anfangs vollständige Ruhe.

Paris, 17. September. Mit Ausnahme einiger Heftblätter konstatirt die gesamte Presse die glänzende Aufnahme des „Lohengrin“.

Paris, 17. September. Die Stettiner Zeitung ist im Besitz der neuesten Nachrichten über die Lohengrin-Aufführung in Paris. Die Polizei hat die Stettiner Zeitung in Paris beschlagnahmt.

sammelt. Vorkändig muß die Polizei die Menge mit Gewalt zurückdrängen. Das revisionistische Komitee versammelt sich im Café Julien in der Rue St. Louis.

10 Uhr 6 Min. Um 8 1/2 Uhr wird ein Mann, der nicht schnell genug passirt, von einem Polizisten ergriffen. Die Menge besreite ihn und hätte dem Polizisten über mitgeschlagen, wenn nicht andere ihm zu Hilfe gekommen wären.

10 Uhr 8 Minuten. Eine Anzahl Individuen nimmt einen günstigen Augenblick wahr und stürzt sich auf den Opernplatz unter den Bäumen.

10 Uhr 29 Minuten. Um 7 Uhr 35 Minuten ertönt im Theater die Klingel zum Beginn der Vorstellung. Das anwesende Publikum ist in großer Toilette.

11 Uhr 49 Minuten. Das revisionistische Komitee erwartete im Café Julien die Ankunft des Bonlangaisen Laur.

12 Uhr 40 Minuten. Nach 11 Uhr waren schon über 900 Personen verhaftet, darunter auch der Abgeordnete Wobean.

1 Uhr. In der Bierwirtschaft von Müller in Rue Saint-Augustin wurden die Scheiben durch den Pöbel eingeschlagen, da der Eigentümer ein Deutscher sein sollte.

1 Uhr 10 Minuten. Die Vorstellung endete unter allgemeinem Beifallsbezeugungen über die vortreffliche Darstellung. Bemerkenswert ist besonders die Leistung von Duchs als Lohengrin.

1 Uhr 10 Minuten. Die Gesamtzahl der am heutigen Abend Verhafteten beträgt 976 Personen. Noch wurde Niemand wieder freigelassen.

1 Uhr 38 Minuten. Nachdem um 11 Uhr 50 Minuten der Vorhang gefallen war, wurden die Darsteller zweimal hervorgehoben, der Dirigent des Orchesters, Lamoureux, wurde beklatscht.

Paris, 17. September. Mit Ausnahme einiger Heftblätter konstatirt die gesamte Presse die glänzende Aufnahme des „Lohengrin“.

Deutschland.

Berlin, 17. September. Der „Reichs- und Staats-Anzeiger“ meldet in Beistätigung unseres gestrigen Telegramms:

Nachdem Sr. Majestät der Kaiser die Anerkennung der provisorischen Regierung des Freistaats Chile zu genehmigen geruht haben, ist dieselbe durch den kaiserlichen Gesandten in Santiago Freiherrn von Gulshmidt am 7. d. M. ausgesprochen worden.

Bekanntlich liegt es in der Absicht, über die steuerfreie Verwendung des Spiritus zu Heilzwecken neue Anordnungen zu treffen, da die bisherigen sich nicht überall und in allen Punkten bewährt haben.

regelt werden kann. Es ist, wie verlautet, in Aussicht genommen, einen den Gegenstand für das Reich gleichmäßig regelnden Bundesratsbeschluss herbeizuführen.

Dem Vernehmen nach ist die Tertiärbahnvorlage so weit vorbereitet, daß mit Sicherheit angenommen werden kann, sie werde zu den ersten Vorlagen gehören, welche seitens der Regierung in der bevorstehenden Session des preussischen Landtages eingebracht werden sollen.

Die Mitglieder des Revisionisten-Komitees erwarten in den Bierlokalen vor dem Opernhaus Besuche zu Rundgebungen. Gegen 8 Uhr ist es der Polizei gelungen, den Opernplatz frei zu machen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

Die Art und Weise, wie die freisinnige und demokratische Presse gegen den neuen Trunkstroggesetzentwurf Stimmung zu machen versucht, läßt ihre Position als eine recht schwache erscheinen.

aufmerksam zu machen, damit die Organisation der eigenen Partei und der Nachbarparteien nicht allzu weit hinter der Gegner zurück bleibe.

Schweigen ist in dieser Hinsicht namentlich auch von den Konfessionen aller Schattierungen und vor Allem auch von unsern eigenen Parteigenossen bisher schon sehr viel weniger gethan, als von Seiten der Gegner.

Die drei ältesten Söhne Sr. Majestät des Kaisers haben sich heute Morgen 9 Uhr 15 Min. mit dem Schnellzuge von der Wildpark-Station aus nach Kassel begeben.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

schwarzen Wolken bedeckt, der Wind wehte in Wirbeln, ein Regen ergoß sich und der Himmel nahm eine fahle, unheimliche Färbung an.

Die drei ältesten Söhne Sr. Majestät des Kaisers haben sich heute Morgen 9 Uhr 15 Min. mit dem Schnellzuge von der Wildpark-Station aus nach Kassel begeben.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.

Die 45. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wählte für die große Liebesgabe im Betrage von 18,000 Mark die Gemeinde Wangen in Württemberg.





